



24.031

Förderung von Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2025–2028

Encouragement de la formation, de la recherche et de l'innovation pour la période 2025–2028

Differenzen – Divergences

CHRONOLOGIE

NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 29.05.24 (ERSTRAT - PREMIER CONSEIL)
NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 29.05.24 (FORTSETZUNG - SUITE)
NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 29.05.24 (FORTSETZUNG - SUITE)
NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 29.05.24 (FORTSETZUNG - SUITE)
STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 12.09.24 (ZWEITRAT - DEUXIÈME CONSEIL)
NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 17.09.24 (DIFFERENZEN - DIVERGENCES)
STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 23.09.24 (DIFFERENZEN - DIVERGENCES)
NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 24.09.24 (DIFFERENZEN - DIVERGENCES)
STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 25.09.24 (DIFFERENZEN - DIVERGENCES)
NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 26.09.24 (DIFFERENZEN - DIVERGENCES)
STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 26.09.24 (DIFFERENZEN - DIVERGENCES)
STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 27.09.24 (SCHLUSSABSTIMMUNG - VOTE FINAL)
NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 27.09.24 (SCHLUSSABSTIMMUNG - VOTE FINAL)

2. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Weiterbildung in den Jahren 2025–2028 2. Arrêté fédéral relatif au financement de la formation continue pendant les années 2025–2028

Art. 1

Antrag der Einigungskonferenz

Für die Finanzierung von Beiträgen an Organisationen der Weiterbildung und an die Kantone wird für die Beitragsperiode 2025–2028 ein Zahlungsrahmen von 75,7 Millionen Franken bewilligt.

Art. 1

Proposition de la conférence de conciliation

Un plafond de dépenses de 75,7 millions de francs est approuvé pour les années 2025 à 2028 pour les contributions versées aux organisations actives dans le domaine de la formation continue et aux cantons.

Präsidentin (Herzog Eva, Präsidentin): Ich begrüsse Herrn Bundesrat Parmelin. Wir behandeln den Antrag der Einigungskonferenz.

Michel Matthias (RL, ZG), per la commissione: A Palazzo federale si parlano molte lingue, quasi come gli apostoli, che, secondo la Bibbia, a Pentecoste erano capaci di parlare tutte le lingue del mondo. Noi non siamo apostoli, però anche noi rispondiamo a delle sfide importanti. Per questo possiamo capire almeno quattro lingue.

Was gibt es Schöneres als die Bildungsbotschaft, um uns in verschiedenen Sprachen zu verständigen? Ich präsentiere Ihnen das Resultat der gestrigen Einigungskonferenz.

Beim Bundesbeschluss 2 beantragen wir, dem Ständerat und damit auch dem Bundesrat zu folgen und den Zahlungsrahmen für die Finanzierung der Weiterbildung nicht zu erhöhen. Wir hatten noch eine kleine Differenz, ob wir eine Verschiebung zugunsten der Organisationen der Weiterbildung und zulasten der Kantone vornehmen sollen. Dies erschien der Mehrheit aber nicht zielführend. Deshalb beantragt Ihnen die Einigungskonferenz einstimmig, beim Beschluss des Ständerates zu bleiben.



Ich komme zum Bundesbeschluss 7. Eine Erklärung ist mir wichtig: Der von uns beantragte Betrag von 5180,6 Millionen Franken, den Sie auf der Fahne sehen, ist 13,4 Millionen Franken höher als der vom Bundesrat beantragte Betrag. Die 13,4 Millionen sind kein Zufallsergebnis, sondern sie begründen sich wie folgt: Die Beiträge an die Akademien der Wissenschaften Schweiz und an den

AB 2024 S 954 / BO 2024 E 954

Schweizerischen Nationalfonds setzen sich aus Grundbeiträgen sowie aus Beiträgen für Zusatzaufgaben zusammen. Für beide Institutionen zusammen resultiert gemäss Planung des Bundesrates von 2024 bis 2025 eine Abnahme von insgesamt rund 22 Millionen Franken. Als Kompromiss haben wir uns auf die Grundbeiträge konzentriert. Beide Institutionen sind ja in Sorge, dass sie ihre über die Grundbeiträge finanzierten Kernaufträge nicht oder nicht genügend erfüllen können. Die Grundbeiträge des Nationalfonds sind 2025 im Vergleich zu 2024 um 13 Millionen Franken tiefer, diejenigen der Akademien um 0,4 Millionen Franken. Dies ergäbe einen Rückgang bei der Grundfinanzierung um total 13,4 Millionen Franken. Die Einigungskonferenz möchte dies vermeiden. Damit 2025 der gleiche Betrag an Grundbeiträgen garantiert werden kann, haben wir uns für diese Aufstockung von 13,4 Millionen Franken entschieden.

Bei den Beiträgen für Zusatzaufträge gehen wir davon aus, dass die Institutionen viel mehr Einfluss haben. Sie können verhandelt werden, und die Institutionen können sagen, zu welchem Preis sie welche Leistung erbringen wollen, und darauf achten, dass die Zusatzaufgaben, die ihnen überbürdet oder anvertraut werden, ausfinanziert sind.

Pour ces raisons, nous ne voulons pas affaiblir les conditions de base et, pour ne pas réduire les financements de base pour les deux institutions, nous vous proposons de maintenir le niveau de 2024 pour l'année 2025, ce qui représente une augmentation de 13,4 millions de francs. Voilà notre proposition.

Parmelin Guy, conseiller fédéral: J'aimerais vous remercier d'avoir su trouver des solutions à ces deux dernières divergences entre les deux conseils. Cela permettra vraiment d'apporter de la stabilité, peut-être aussi de la prévisibilité, aux différents acteurs, au moment où la nouvelle période FRI 2025–2028 s'ouvrira.

Naturellement, tout ce qui a été discuté, il ne faut pas l'oublier, devra être confirmé lors des différents débats budgétaires qui s'annoncent, mais c'est encore une autre histoire.

Merci de soutenir les propositions de la conférence de conciliation, de façon à ce que nous ayons de la stabilité dans ce dossier.

Präsidentin (Herzog Eva, Präsidentin): Wir stimmen über den Antrag der Einigungskonferenz ab. Die Abstimmung ist gemäss Artikel 78 Absatz 5 Buchstabe b des Parlamentsgesetzes obligatorisch. Der Antrag der Einigungskonferenz kann nur als Ganzes angenommen oder abgelehnt werden. Lehnt ein Rat den Antrag ab, ist das Geschäft erledigt.

Abstimmung – Vote

(namentlich – nominatif; 24.031/6899)

Für den Antrag der Einigungskonferenz ... 42 Stimmen

(Einstimmigkeit)

(0 Enthaltungen)

7. Bundesbeschluss über die Finanzierung der Institutionen der Forschungsförderung in den Jahren 2025–2028

7. Arrêté fédéral relatif au financement des institutions chargées d'encourager la recherche pendant les années 2025–2028

Art. 1

Antrag der Einigungskonferenz

Für die Jahre 2025–2028 wird für die folgenden Forschungsförderungsaktivitäten ein Zahlungsrahmen von 5180,6 Millionen Franken bewilligt:

- für die Aktivitäten des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung nach Artikel 10 Absätze 2, 4 und 6 FIFG;
- für die Aktivitäten der Akademien der Wissenschaften Schweiz nach Artikel 11 Absätze 2, 4, 5 und 6 FIFG;
- für die Aktivitäten nach Artikel 41 Absatz 5 FIFG.





AMTLICHES BULLETIN – BULLETIN OFFICIEL

Ständerat • Herbstsession 2024 • Zwölfte Sitzung • 26.09.24 • 08h15 • 24.031
Conseil des Etats • Session d'automne 2024 • Douzième séance • 26.09.24 • 08h15 • 24.031



Art. 1

Proposition de la conférence de conciliation

Un plafond de dépenses de 5180,6 millions de francs est approuvé pour les années 2025 à 2028 pour les activités d'encouragement de la recherche suivantes:

- a. activités du Fonds national suisse de la recherche scientifique visées à l'article 10 alinéa 2, 4 et 6, LERI;
- b. activités des Académies suisses des sciences visées à l'article 11 alinéa 2, 4, 5 et 6, LERI;
- c. activités visées à l'article 41 alinéa 5, LERI.

Präsidentin (Herzog Eva, Präsidentin): Die Abstimmung gilt auch für das Lösen der Ausgabenbremse.

Abstimmung – Vote

(namentlich – nominatif; 24.031/6900)

Für den Antrag der Einigungskonferenz ... 37 Stimmen

Dagegen ... 3 Stimmen

(3 Enthaltungen)

Das qualifizierte Mehr ist erreicht

La majorité qualifiée est acquise

Präsidentin (Herzog Eva, Präsidentin): Damit sind die beiden Vorlagen erledigt.

